

# Johanneskirche Goldbach Petruskirche Laufach



## Zukunft der Kirche

Liebe Leserin, lieber Leser, für meine Predigten habe ich mir in diesem Sommer eine kleine Reihe zur „Zukunft der Kirche“ überlegt. Denn es wird sich viel ändern. Nicht nur, dass bekanntlich die Finanzen schwinden, noch mehr beschäftigt uns im Dekanat Aschaffenburg der kommende Engpass an Personal. Viele KollegInnen der geburtenstarken Jahrgänge (dieser Begriff gefällt mir wesentlich besser als Baby-Boomer, ich gehöre selbst zu diesen Jahrgängen und früher hieß das jedenfalls so!) gehen bald in Ruhestand und gerade in unsere Region am Rande Bayerns ist es besonders schwer, jüngere KollegInnen zu locken. Aber auch andersorts sind die Zahlen stark rückläufig. Kirche wird sich damit verändern - wie viele andere Bereiche unserer Gesellschaft auch. Man mag es bedauern, aber die Zeiten sind nun mal auch nicht zurück zu drehen - das hat noch nie geklappt. Neulich hat mich an der Tankstelle unvermittelt ein türkischer Mitbürger angesprochen: „Das nächste mal wähl ich die AFD. Ich will wieder so leben wie in den 90er Jahren“. Zunächst habe ich über seine aus ihm förmlich herausexplodierende Aussage gestutzt. Nach kurzem Überlegen habe ich ihm geantwortet: „Das verstehe ich, aber diese Zeiten werden nicht wiederkommen“. Ich habe tatsächlich mit ihm mitgefühlt,

denn auch für mich waren die 80er und 90er Jahre eine gute Zeit. Jedenfalls hatten wir das Gefühl, es geht voran, wir können etwas ändern und bewirken. Es war eine alles in allem friedvolle Zeit. Die großen Zukunftskrisen schimmerten zwar schon am Horizont, aber das tägliche Leben betrafen sie noch nicht. Gefühlt waren sie irgendwie noch weit weg.

Heute befinden wir uns nicht nur in einem Prozess der Re-Formation, sondern der Trans-Formation. Während das erste Erneuerung bedeutet, meint das zweite das Überführen in einen gänzlich anderen Zustand. Wir befinden uns also in einer Zeit, in der alles neu zu denken ist. Eben auch „Kirche“ - auch wenn uns das nicht gefällt.

Für Kirche und ihre Gemeinden heißt das, dass sie sich in Zukunft viel stärker selbst organisieren müssen.

Dabei hat Kirche, wie ich meine, ein großes Pfund: **Gemeinschaft!**

Schon die erste Gemeinde, die „Ur“-Gemeinde, war eine ganz besondere Gemeinschaft: Über alle gesellschaftlichen Schranken und Normen hinweg haben sich die Menschen versammelt, sich solidarisiert, miteinander Gottesdienst gefeiert und gegenseitig unterstützt. In einer zunehmend vereinsamenden Gesellschaft könnte das ein wesentlicher Impuls sein, meint Ihr

• Peter Kolb



## Happy Birthday Petrus

Ganz ehrlich - hätten Sie's gewusst? Unsere St. Petrus-Kirche hat Geburtstag (und damit auch unsere Laufacher Gemeinde), denn am 1. November steht sie schon 120 Jahre!

Da kann man gratulieren und auch ein wenig stolz sein. Selbstverständlich war dies keineswegs - zumal in der Diaspora. Wie immer bei runden Geburtstagen wirft man gern einen Blick zurück auf den durchaus interessanten Lebensweg der Jubilarin.

Jahrhunderte lang war Laufach aufgrund seiner Zugehörigkeit zum Mainzer Fürstbistum rein katholisch. Das änderte sich erst vor ca. 250 Jahren, als die ersten Evangelischen in den Laufacher Berg- und Hüttenwerken die Arbeit aufnahmen. Das war zugleich der Beginn einer langen personellen Verbundenheit mit den Eisenwerken Düker. Das zweite evangelische „Standbein“ entwickelte sich durch Bau und Betrieb der Eisenbahnstrecke Mitte des 19. Jahrhunderts. Außerdem waren die Förster der Umgebung durchwegs evangelisch und spielten eine bedeutsame Rolle im evangelischen Leben. Dennoch war es nur ein kleines und ständig in Veränderung begriffenes Grüppchen. Jürgen Bamberg hat es einmal sehr treffend auf den Punkt gebracht: „Sie kamen von irgendwo her und gingen nach einer Weile irgendwo hin.“ Ein bestimmendes Kennzeichen der Gemeinde, das im Prinzip bis heute gilt. War

es auf dem Weg zu einer festen Gemeinde zunächst eine Erschwernis, so hatte diese Mobilität auch ihre Vorteile. Jedes Gemeindeglied hatte irgendwann diese „Migrations-Erfahrung“ gemacht und dementsprechend offen war und ist (!) man auch bei der Integration „der Neuen“.

Um 1900 kam die entscheidende Wende durch den Prokuristen der Eisenwerke **Carl Schmid**. Ihm ist es zu verdanken, dass zunächst in seinem Privathaus ein bisschen Gemeindeleben stattfand und die Petruskirche nach nur sechs Monaten Bauzeit (!) am 1. November 1905 eingeweiht werden konnte.

Carl Schmid war nicht nur der „Vater“ der evangelischen Gemeinde, sondern auch ein Wohltäter ganz Laufachs, was man ihm mit der Ernennung zum Ehrenbürger dankte. Eine Kirche hatte man jetzt, aber noch gab es keine wirkliche Gemeinde. Hilfs-Prediger der Christus- bzw. der Pauluskirche übernahmen die geistliche Betreuung, sodass immerhin einmal im Monat Gottesdienst gefeiert werden konnte. So blieb es auch bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Nur mühsam baute man das Gemeindeleben wieder auf. Immerhin gab es regelmäßig Religions- und Konfirmandenunterricht, wurden Bibelstunden gehalten und alle zwei Wochen Gottesdienste.



## 120 Jahre Petruskirche

Wie ein halbes Jahrhundert zuvor kam der Anstoß für einen Neuanfang und schließlich zur (formalen) Gründung der Gemeinde aus dem Eisenwerk. Hans Düker und insbesondere Hans Hecker gaben ihr mit viel Engagement neuen Schwung. 1955 feierte man nicht nur das 50jährige Bestehen, sondern endlich auch die Bildung der „Tochterkirchengemeinde“ (der Christuskirche) mit den immer noch bestehenden Ortsteilen und mit einem eigenen Kirchenvorstand. In diesem Jahr wurde auch das sog. „Gendarmenhaus“ als zukünftiges Pfarr- und Gemeindehaus erworben und zugleich mit der Kirche renoviert. Dennoch fehlte weiterhin ein eigener Pfarrer. Dies änderte sich mit der Einrichtung eines „exponierten Vikariats“ und dem Dienstantritt des ersten Vikars Siegfried Henkel 1965.

In seine Amtszeit fallen zwei entscheidende Ereignisse: Selbstbewusst benannte man die Kirche nach St. Petrus und eröffnete 1969 in Heigenbrücken mit der „Dietrich-Bonhoeffer-Kirche“ quasi eine „Zweigstelle“, die jedoch nur knappe 50 Jahre bestand. Zudem gelang es ihm mit dem katholischen Ortsgeistlichen, Josef Fischer, eine enge ökumenische Zusammenarbeit der beiden Gemeinden zu begründen.

Das Vikariat brachte es mit sich, dass die Geistlichen nur fünf Jahre bleiben durften,

## von Wolfram Paulus

sodass sich nach Siegfried Henkel eine ganze Reihe von jungen Pfarrern in Laufach erproben durfte: Rainer Gollwitzer, Hans-Jürgen Haase, Ludwig Scherer und Rudolf Koch. Auch in diesen Jahren gab es wichtige Ereignisse: 1980 feierte man das 75jährige Jubiläum mit einem großen Fest und einer Innenrenovierung und 1987 konnten das schicke Gemeindehaus sowie das Pfarrhaus eingeweiht werden.

1990 der nächste Meilenstein, denn mit Matthias Haag kam der erste „richtige“ Pfarrer in die Hüttengasse, da Laufach zu einer eigenen Pfarrei erhoben worden war. In seine Amtszeit fielen die 90-Jahr-Feier und eine weitere Innenrenovierung, bei der die schönen Jugendstilfenster wieder eingebaut wurden. 1998 folgte mit Eva und Christoph Schürmann das erste Pfarrerehepaar und brachte neuen positiven Schwung in das Gemeindeleben. Sichtbares Zeichen waren neben Konzerten, Festen und lebendigen Gottesdiensten die grandiose Feier zum 100jährigen Bestehen der Kirche sowie die überfällige Außenrenovierung 2007. Leider verließ uns Pfr. Schürmann 2010 in Richtung Ingolstadt und nun begann ein mitunter recht zermürbender Wechsel von längeren Vakanzen und den relativ kurzen Amtszeiten von Pfr. Simon Gahr und Pfr. Ullrich Jasmer. 2021/22 wurde zudem der



## Fortsetzung 120 Jahre

Kirchenraum grundlegend renoviert und umgestaltet.

Erst seit 2025 ist mit Pfr. Peter Kolb wieder ein neuer Geistlicher in der Gemeinde tätig, wenn auch nur mit halber Stelle. Aufgrund des starken Mitgliederschwunds wurde Laufach mit der Gemeinde in Goldbach „fusioniert“, Sekretariat und Konfirmandenarbeit wurden ebenfalls dorthin verlegt. Natürlich ergeben sich dadurch Synergieeffekte, z.B. in der Seniorenarbeit. Lektoren und Prädikanten werden häufig eingesetzt, die Zahl der Gottesdienste in Laufach sowie v.a. in den Außenorten wurde reduziert. Das große Gemeindegebiet macht den Zusammenhalt und Kontakt schwierig und belastet das Gemeindeleben. Dennoch – schon immer gab es Höhen und Tiefen, deshalb wollen wir uns weiterhin mit Gottvertrauen für unsere Gemeinde einsetzen und für sie das Beste erreichen.

● **Wolfram Paulus**

### Pfarrhaus in Laufach vermietet

Das Licht im Laufacher Pfarrhaus wird zwar nicht für immer verlöschen, im Zuge der personellen Veränderungen wird es aber zukünftig keine PfarrerIn mehr geben, die auch im Pfarrhaus wohnen wird. Daher hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Pfarrhaus ab September zu vermieten.

## Gemeindefest der Petruskirche – eine Nachlese

**„Wir feiern das Fest des Glaubens“.**

So sangen wir im Eröffnungsgottesdienst am Samstag, den 12. Juli um 15 Uhr, den Pfarrer Kolb und Lektor Conze bei schönstem Wetter im Gemeindegarten abhielten. Im Anschluss wurde „fest“ weitergefeiert. Bei Kuchen und Kaffee, Kochkäse, Grillwaren und Kaltgetränken unterhielten sich die Gäste bis zum Abend. Wie immer eine bunte Mischung aus protestantisch, katholisch und kommunal. Stephanie Woldeyohannes sorgte mit einem bunten Kinderprogramm aus Schminken, Singen und Vorlesen für rechtzeitige Nachwuchsbindung – und die übrigen KV-Mitglieder mit weiteren helfenden Händen aus der Gemeinde für einen reibungslosen Festbetrieb. **B-Flat** und das **Jugendorchester der Laufacher Musi-**

**kanten** trugen mit schwungvoller Musik zur gehobenen Stimmung bei. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

● **Ruth Elsholz**





## Demnächst ...

### Spieleabend

Im Herbst ist es wieder so weit: Wir machen einen Spieleabend für junge und ältere.

Gespielt werden diverse Brettspiele. Sie dürfen auch gerne ein Spiel mitbringen. Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt!

Termin:

Freitag, 28.11.2025 um 19 Uhr  
im Gemeindehaus in Goldbach.

### Seniorenkreis

Unsere Senioren treffen sich zu folgenden Terminen, immer am Dienstag um 15 Uhr:

07.10.2025 Goldbach

*Vortrag „Sein wie ein Baum“*

11.11.2025 Goldbach

*Gedächtnistraining*

### Gesucht: Hirten, Engel & Co.

Das Jahr geht so langsam dem Ende entgegen und wir stecken bereits in den Vorbereitungen zum Goldbacher Krippenspiel. Wenn Du oder Sie Lust haben, ein Teil des Krippenspiels zu sein und die beste Nachricht aller Zeiten am Heiligen Abend zu verkünden, dann meldet Euch im Pfarrbüro ([pfarramt.goldbach@elkb.de](mailto:pfarramt.goldbach@elkb.de)) oder bei Claudia Knobel, Telefon: 06021-43 90 617.

Wir suchen Mitspielende vom Grundschulalter bis zu den Senioren. Geprobt wird immer Samstagvormittag.

### Kinderbibeltag

Es ist schon Tradition: Immer am **Buß- und Betttag**, wenn die Kinder schulfrei haben und die Eltern trotzdem arbeiten müssen, gibt es in Goldbach den Kinderbibeltag. **Am 19.11.2025** geht es **von 8 bis 15 Uhr** im Gemeindehaus rund mit Geschichten, Spielen, Basteln, gemeinsamem Mittagessen und viel Spaß.

Eingeladen sind Kinder, die in die Grundschule gehen. Die entsprechenden Kinder bekommen rechtzeitig eine schriftliche Einladung und können sich dann anmelden.



## Lebensspuren

Getraut wurden:

Bestattet wurden:

Getauft wurde:

### Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres denken wir an unsere Verstorbenen. Wir nennen noch einmal ihre Namen, zünden eine Kerze an und sprechen für alle ein Gebet. Das kann trösten und beim Loslassen helfen. Wir wissen unsere Lieben geborgen in Gottes Ewigkeit.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **23. November um 10 Uhr in die Johanneskirche.**

Eingeladen werden die Angehörigen der Menschen, die im letzten Kirchenjahr bei uns in den Kirchengemeinden beerdigt wurden. Sie dürfen aber auch gerne kommen, wenn ihre Lieben woanders bestattet wurden oder der Verlust schon länger her ist – für alle diese Menschen zünden wir stellvertretend eine Kerze an.



### Johanneskirche Goldbach Johannesplatz 7

|                                       |           |
|---------------------------------------|-----------|
| So 05.10.   10 Uhr   Erntedank        | Lezuo     |
| So 12.10.   10 Uhr                    | Lezuo     |
| So 19.10.   10 Uhr   AM               | Lezuo     |
| So 26.10.   10 Uhr   Konfivorstellung | Kolb      |
| So 02.11.   10 Uhr                    | Dr. Knodt |
| So 09.11.   10 Uhr                    | Lezuo     |
| So 16.11.   10 Uhr   AM               | Lezuo     |
| Mi 19.11.   19 Uhr                    | Lezuo     |
| So 23.11.   10 Uhr   Ewigkeitssonntag | Lezuo     |
| So 30.11.   10 Uhr                    | Ansmann   |

### Atempause

Immer **Mittwochs** um 19 Uhr eine halbe Stunde in der **Johanneskirche**.

Termine: 22.10. / 3.12. / 10.12. / 17.12.

### Petruskirche Laufach Hüttengasse 25

|                                  |              |
|----------------------------------|--------------|
| So 05.10.   9.30 Uhr   Erntedank | Kolb         |
| So 16.11.   9.30 Uhr             | Conze        |
| So 30.11.   9.30 Uhr             | Sieberttritt |

### Wichtelgottesdienst

Der nächste Wichtelgottesdienst im Gemeindehaus in Laufach findet am Sonntag, den 09.11.2025 um 11 Uhr statt.

Bitte wegen des Essens anmelden bei [stephanie.woldeyohannes@gmail.com](mailto:stephanie.woldeyohannes@gmail.com).

### Taufsamstage

18.10. Goldbach

22.11. Laufach

jeweils um 14 Uhr

oder in vielen Sonntagsgottesdiensten.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt!

Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättchen in den Gemeinden, Abkündigungen, Aushängen und unserer Homepage.

[www.johanneskirche-goldbach.de](http://www.johanneskirche-goldbach.de).



Gemeinsames Pfarramtsbüro  
Johannesplatz 7, Goldbach



Unser Team: Elke Kühl, Kathrin Müller, Peter Kolb, Bettina Lezuo

### **Pfarrstelle Goldbach**

Pfarrerinnen Bettina Lezuo  
06021/59 27 80  
bettina.lezuo@elkb.de

### **Pfarrstelle Laufach**

Pfarrer Peter Kolb  
0160 602 43 52  
peter.kolb@elkb.de

### **Pfarramtsbüro**

Kathrin Müller und Elke Kühl  
Johannesplatz 7 63773 Goldbach  
06021/516 02  
pfarramt.goldbach@elkb.de  
pfarramt.laufach@elkb.de  
Dienstag, Mittwoch 9 - 11 Uhr  
Dienstag 15.30 - 17.30 Uhr (Frau Kühl)  
Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr

### **Homepage**

[www.johanneskirche-goldbach.de](http://www.johanneskirche-goldbach.de)  
[www.petruskirche.de](http://www.petruskirche.de)

### **Konto Goldbach**

IBAN: DE39 7955 0000 0000 1046 53  
BIC: BYLADEM1ASA Spk. Aschaffenburg

### **Konto Laufach**

IBAN: DE60 7955 0000 0000 1511 26  
BIC: BYLADEM1ASA Spk. Aschaffenburg

### **Kirchenvorstand Goldbach**

Vertrauensfrau Ellen Ansmann  
06021/582 08 56

### **Kirchenvorstand Laufach**

Vertrauensmann Moritz Conze  
0179/747 80 66

### **Kindertagesstätte Arche Noah**

Johannesplatz 10 63768 Hösbach  
06021/920 95 42  
kita@arche-noah.hoesbach.de  
[www.arche-noah-hoesbach.de](http://www.arche-noah-hoesbach.de)

### **Kinderkrippe Vogelnest**

Lorenz-Heim-Str 65 63773 Goldbach  
06021 404 36 35  
kita.vogelnest.goldbach@elkb.de  
[www.vogelnest-goldbach.de](http://www.vogelnest-goldbach.de)

### **Gemeindehaus Laufach**

Hüttengasse 19 63846 Laufach

### Redaktionsteam:

Dr. Ruth Elsholz, Anne Jost, Bettina Lezuo,  
Jutta Bauer-Seibt, Wolfram Paulus, Peter Kolb